

V und C teilen noch einen weiteren Kongruenzfehler; in diesem Fall betrifft er jedoch den Numerus. Der Plural *debebant* (Nr. 39) in P für das zweigliedrige Subjekt *panis et aqua* ist zweifellos richtig und der Singular von VC nicht zu retten. Auch die Berufung auf die Variante Nr. 26 kann VC nicht helfen (dazu siehe unten S. 501). Der Fehler in VC – der Verlust des Nasalierungsstriches – ist aber so geringfügig, daß er durch Zufall entstanden sein kann, besonders da C mit Abbréviaturen gelegentlich Mühe hat (vgl. Nr. 78 und 125). Für sich allein taugt diese Variante als Bindefehler wenig.

Wichtiger ist der Numerusfehler Nr. 123, weil er einerseits wieder einen klaren Bindefehler für V und C darstellt und anderseits auf weitere Überlieferungsprobleme hinweist. Das Nebensatzprädikat *dominaretur* steht in P im Singular, in V und C jedoch im Plural (*dominantur*). Die Varianten erscheinen auf den ersten Blick gleichwertig. Daß dieser Eindruck irreführend ist, soll die genauere Analyse klarmachen. Zur leichteren Orientierung folgt unten der vollständige Satz in den Fassungen aller drei Handschriften:

P: *Huic invito sues in numero, alii renitenti boves, illi compulso vacas, alii repugnanti pecora sive oves et equas custodiendas assignat, legem ponens ceteris ac si nature dominaretur et aeri aut esset humana virtus super omnipotenciam deitatis.*

V: *Huic invito sues in numero, alteri renitenti boves, illi compulso vaccas, alicui repugnati pecudes sive oves et pecora et equas custidiendas assignant, legem ponentes ceteris ac si nature dominantur et aeri aut esset humana virtus super omnipotentiam deitatis.*

C: *Hinc invito sues in numero, alteri remittenti boves, illi compulso vacas, alicui repugnanti pecora sive oves et equas custodiendas assignat, legem ponens ceteris ac si nature dominantur et aeri a aut esset humana virtus super omnipotencia deitatis.*

Man sieht sofort, daß der Hauptsatz in allen drei Varianten kein Subjekt gesetzt hat, während das zugehörige Prädikat mitsamt dem abhängigen Partizip sowohl im Singular wie im Plural erscheint. In P und C wird das Prädikat syntaktisch auf das Subjekt des vorangehenden Satzes, *malicia*, bezogen; angesichts der Überlieferung ist dies zweifellos die authentische Lesart. V dagegen hat mit einer *constructio ad sensum* das konkrete Kollektivnomen *officiales*, das in der Apposition zu *malicia* enthalten ist, zum logischen Subjekt erhoben und so die Pluralformen des Prädikats geschaffen. Den Anstoß zu dieser Änderung gab